

Altonaer Schützen-Verein.

Im April 1881 von Freunden des Schießwesens ins Leben gerufen, nachdem sich die hier seit dem 25. Mai 1639 bestehende, unter der Regierung des Grafen von Holstein, Otto von Schauenburg gegründete, im Jahre 1862 durch den König Friedrich III. von Dänemark privilegierte Altonaer Schützen-Gesellschaft, deren Privilegium im Jahre 1869 seitens der Stadt abgelöst wurde, infolge langjähriger ungünstig verlaufener Prozesse aufgelöst hatte.

Vorstand: Aug. Körner, Bachstraße 77, Vorsitzender; R. Tegeler, Schriftführer; Heinz. Abel, Kassierer.

Altonaer Schwimmverein von 1910

bezweckt die Förderung des Schwimmens durch Ausbildung seiner Mitglieder im Schwimmen, Springen, Tauchen und Rettung Ertrinkender durch regelmäßig zweimal wöchentlich im Bismarckbad stattfindende Übungen und durch Veranstaltung von Schwimmfesten. Der Verein unterhält je eine Herren-, Jugend-, Knaben-, Damen-, Damen-Jugend- und Mädchen-Abteilung. Kindern wenig bemittelter Eltern wird unentgeltlicher Schwimmunterricht erteilt. Das Eintrittsgeld beträgt für Damen und Herren 1 Mk.; Jugendmitglieder und Kinder bezahlen kein Eintrittsgeld. Der Beitrag beträgt für Damen und Herren vierteljährlich 1.50 Mk. für Jugendmitglieder (unter 17 Jahre) vierteljährlich 1 Mk. für Knaben und Mädchen 75 ¢ vierteljährlich. Nichtschwimmer zahlen einen vollen Jahresbeitrag im Voraus.

Vorstand: 1. Vorsitzender: Prof. J. Mittelsdorf, 2. Vorsitzender: J. Roth, 1. Schriftführer: Otto Magerfleisch, 2. Schriftführer: W. Bielefeld, 1. Kassier: Max Bostelmann, 2. Kassier: Ernst Hörmann, Zeugwart: E. Matsen, Schwimmwart: Johs. Schumann, W. Fickel, Hans Greve, Beisitzer: A. Achilles, Leiter der Knabenabteilung Herr Johs. Schumann, Altona Rodenhof 15 Vorstand der Damen-Abteilung: Vorsitzende Fr. M. Horn, 1. Schriftführerin Fr. J. Burmeister, 2. Schriftführerin Fr. A. Nickels, 1. Kassenwartin Fr. Mötzel, 2. Kassenwartin Fr. Ebeling, Zeugwartin Frau Kruse, Schwimmwartin: Fr. E. Reese und Fr. A. Wulf, Leiterin der Mädchen-Abteilung: Fr. M. Horn, Lehrerin, Friedrichstraße 45, Versammlungen am 2. Sonntagabend im Monat im Vereinslokal Hotel Kaiserhof. Übungsabende für Herren Montags und Donnerstags von 9-10½; für Damen Dienstags und Freitags von 8½-10 Uhr, für Knaben und Mädchen Dienstags und Freitags von 7-8 Uhr abends im Bismarckbad beim Hauptbahnhof. Der Verein genießt außer an den Übungstagen folgende Ermäßigungen für Schwimmbäder: Herren und Damen bezahlen monatlich 1.50 Mk.; Knaben, Mädchen und Jugendmitglieder monatlich 1 Mk., wofür einmal tägliche Benutzung der Schwimmbäder, Badekarten werden bei dem 2. Kassierwart während der Übungsabende gelöst. Briefkasten im Bismarckbad.

Ottensener Schwimm-Verein von 1909.

Männer-, Knaben-, Damen-, Mädchen-Abteilungen. Der Verein betreibt sämtliche Arten des Schwimmwesens als Mittel zur körperlichen und sittlichen Kräftigung seiner Mitglieder und sucht durch regelmäßige Wanderungen den Sinn für die Naturschönheiten unserer Heimat unter den Mitgliedern zu erwecken.

Vorstand: Vorsitzender: W. Käselan, Zithenstraße 11, 1. Schriftführer: W. Lenkerstorf, gr. Brunnenstraße 69, 2. Schriftführer: W. Schütte, Braunschweigerstraße 1, 1. Kassierer: H. Schuldt, Braunschweigerstraße 1, 2. Kassierer: H. Paunk, Barnerstraße 62, 1. Schwimmwart: G. Licht, Pinneberger Chaussee 58.

Segler-Vereinigung Altona-Oveelgönne, e. V.

gegründet im April 1905, gehört zum Deutschen Segler-Bund. Mitgliederbestand Juli 1912 ca. 260, Anzahl der Fahrzeuge: 27 Kutter, 16 Eiboots, 8 Alsterbote.

Der Vorstand per 1912 besteht aus dem 1. Vorsitzenden Herrn W. Erbrecht, Ottensen, Arnoldstr. 58, 2. Vorsitzender: W. Burmester, 1. Schriftführer: Hans Lübecke, 2. Schriftführer: Hans Hofeldt, 1. Kassierführer: W. Garbers, Manstestr. 8, 2. Kassierführer: W. Bünzer, den beiden Beisitzern Alb. Heinze und H. Jungblut, dem Takelmeister Curt Flasshoff.

Dem Segelausschuß gehören an: die Herren W. Erbrecht, W. Burmester, Alb. Heinze, H. Jungblut, C. W. Stahl, C. Dünewald, K. v. Brook, Johs. Janssen und Hans Wollf.

Die Vereinigung bezweckt Pflege des Wett- und Tourensegelns, indem sie jährlich 3 Elbregatten veranstaltet und Preise aussetzt für gelungene Tourenbeschreibungen. Die Saison wird eröffnet durch das Ansegeln, dem sich 2 Picketfahrten, eine Pinestweefahrt nach Cuxhaven, eine Puchsjagd für Boote sowie als Abschluß ein Absageln anschließen. Ein großer Teil der Yachten und Boote veranlassen außerdem längere Ferienfahrten in die Ostsee sowie in das Unterelbgebiet.

Die besonderen Verhältnisse der Unterelbe haben zur Konstruktion eines speziellen Eiboottyps Veranlassung gegeben. Die Vereinigung hat ferner für ihre Fahrzeuge ein eigenes Metverfahren eingeführt.

Im Winterhalbjahr werden die Mitglieder zweimal im Monat durch belehrende Vorträge, teils über Nautik, Ausweichbestimmungen, teils über Wind- und Wetterkunde, Bootskonstruktion, Metverfahren, versammelt. Außerdem veranstaltet die S.-V.-A.-Oe. am 1. Sonntagabend im Februar einen Ball.

Das Vereinslokal befindet sich im Restaurant „Zur Erholung“, Johs. Eck Oveelgönne 6. Die Versammlungen werden am 1. Freitag jeden Monats im Neumühler Fährhaus abgehalten.

Beitrag vierteljährlich 3 Mk. (für Junioren Mitglieder unter 10 Jahren 1.50 Mk.), Eintrittsgeld 10 Mk., für Junioren 5 Mk. Im Vereinslokal sind Aufnahmeformulare erhältlich, außerdem sind an jedem Sonntagabend dortselbst Mitglieder des Aufnahme-Ausschusses anwesend.

Sonntagsblatt, Altonaer.

Sonderausgabe des Schleswig-Holst. Sonntagsboten, erscheint wöchentlich zum Preise von 50 ¢ pro Quartal. Expedition: Blumenstr. 81. Inhalt: Erbauliche Betrachtungen, Erzählungen, Lebensbilder, Kirchliche Fragen. Die Beilage mit Altonaer kirchliche Nachrichten redigiert Pastor Esmarch.

Sozialdemokratischer Verein für den 8. und 10. Schlesw.-Holst. Reichstagswahlkreis, Ortsverein Altona.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung aller Bestrebungen, welche aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen. Dies soll erreicht werden: a) durch Agitation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligungen an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften.

Eintritt 20 ¢, monatlicher Beitrag 50 ¢ für männliche und 15 ¢ für weibliche Mitglieder.

Mitgliederstand 7300. Vorsitzender: W. Sievert, Adolphstraße 29, Parteibureau daselbst. Zentralvorsitzender des 8. und 10. Kreises: Cl. Bischoff, Altona, Adolphstraße 29.

Bezirksvorstand der sozialdemokratischen Partei in Schleswig-Holstein und Fürstentum Lübeck: Geschäftsführer: Fr. Bartels, Adolphstr. 29

Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts.

Die hiesige Sparkasse wurde als ein integrierender Teil des zwei Jahre vorher ins Leben getretenen Altonaischen Unterstützungs-Instituts (siehe dieses) am 28. Januar 1891 errichtet und hat in den 12 Jahren ihres Bestehens so große Ausdehnung erlangt, daß sie als eine der größten des Landes und die größte der Provinz gegenwärtig besteht.

Die Sparkassen-Einlagen werden ab 1. April 1907 bis weiter mit 3½% jährlich verzinst. Der Zinsfuß für auf mindestens 5 und höchstens 25 Jahre gesperrte Sparkassen-Einlagen ist ¼% höher und beträgt daher zur Zeit 3¾%. Zulagen, Zinszahlungen oder Kapitalrückzahlungen werden nur in denjenigen Bureaus entgegengenommen resp. geleistet, welche die betr. Sparkassenbücher ausgegeben haben. Letztere sind für die einzelnen Bureaus äußerlich verschieden, nämlich: Hauptbureau rot, Filiale I braun, Filiale II grün.

Das Hauptbureau der Sparkasse, Catharinenstraße 32, ist werktätig morgens von 9 bis 4 Uhr, außerdem in der Regel Sonnabends sowie am ersten Werktag eines jeden Monats abends von 6-9 Uhr geöffnet.

Es bestehen zwei Filialen der Sparkasse: die Filiale I, errichtet am 1. Juli 1889, in der Allee 176, gegenüber der Victoriastraße, die Filiale II, im Stadtteil Ottensen, Ecke Bismarck- und gr. Rainstraße.

Ferner befindet sich Hochstraße 35, Ecke Fischmarkt und am Noblisthor, Reichenstraße 2 eine Zahlstelle des Hauptbureaus und am Schulterblatt 77 eine Zahlstelle der Filiale I. Auf den ersteren werden auf die roten und auf der letztgenannten Zahlstelle auf die braunen Sparkassenbücher Einlagen entgegengenommen und Rückzahlungen geleistet.

Die Bureaustunden an dem Hauptbureau und an den Filialen sowie an der Zahlstelle sind die gleichen.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind für die Entgegennahme der Sparkassen-Einlagen Annahmestellen errichtet. Dieselben sind an bestimmten Tagesstunden geöffnet. Gegenwärtig bestehen folgende Annahmestellen:

- Nr. 2 bei P. H. L. Krenzfeldt, gr. Rosenstr. 53
- „ 3 „ H. Lohse, gr. Johannisstr. 79
- „ 6 „ J. Starkjohann, Steinstr. 51
- „ 10 „ D. Heinsloh, Langenfelde, Kiekerstr. 42
- „ 12 „ F. Hellmers, Blankenese, Carlstr. 27
- „ 16 „ H. Bessel, Bürgerstr. 96

Altonaer Spar- und Bauverein,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Steinsstraße 22. Begründet im Jahre 1892 zur Verbesserung der Arbeiter-Wohnungsverhältnisse, betreibt der Verein den Bau, Erwerb und die Verwaltung von Wohnhäusern, deren billige Vermietung an Genossen, sowie die Annahme und Verwertung von Sparanlagen von Genossen und Nichtmitgliedern. Aufnahmebefähigt sind alle großjährigen Personen, die im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, Korporationen, Handelsgesellschaften usw. Der Geschäftsanteil ist auf 300 Mk., die Haftpflicht auf den gleichen Betrag festgesetzt. Jeder Genosse kann Geschäftsanteile bis zum Betrage von 1500 Mk. erwerben und außerdem Spargelder bis zum Betrage von 5000 Mk. einlegen. Bei der Aufnahme ist ein Eintrittsgeld von 1 Mk. zu entrichten. Der Geschäftsanteil kann jederzeit voll bezahlt oder größere Anzahlungen darauf geleistet werden; es müssen aber bis zur Vollzahlung eines Geschäftsanteils pflichtmäßig wöchentlich mindestens 30 ¢ darauf abbezahlt werden.

Meldungen zum Beitritt in die Genossenschaft und Einzahlungen werden im Vereinsbureau entgegengenommen. Das Bureau ist geöffnet täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags, außerdem Dienstags und Sonnabends, sowie am 1. jeden Monats — auch zwischen 6½ und 8½ Uhr abends. Am 1. jeden Quartals ist das Bureau vormittags von 9-11 Uhr, nachmittags von 5-8½ Uhr geöffnet. — Die Bahnenfelder Filiale, Ecke Kirchenweg und Adickesstr. ist jeden Montag und am 1. Werktag eines jeden Monats von 6-8 Uhr abends geöffnet.

Die Genossenschaft besitzt an der Steinsstraße ein Haus, enthaltend das Vereinsbureau und 5 Wohnungen, an der Storm- und Zeisstraße 9 Häuser mit 72 Wohnungen, an der Schul- und Barnerstraße (Ottensen) 23 Häuser mit 236 Wohnungen, an der Jahn-, Geibel-, Herder-, Chemnitz-, Gericht- und Claudiusstraße 72 Häuser mit 713 Wohnungen, am Brunnenhof und Gustavstraße, Brunnenhofstraße und Paulstraße 19 Häuser mit 103 Wohnungen, an der Adickes-, Weberstraße und Bahnenfelder Kirchenweg 93 Häuser mit 601 Wohnungen, im ganzen 208 Häuser mit 1729 Wohnungen und 9 Läden.

Der Verein wird im Jahre 1913 sowohl auf seinem Terrain an der Herder- und Gerichtstraße als auch an der Schützenstraße-Kreuzweg Neubauten errichten.

An Banterrain besitzt er noch 700 qm an der Herder- und Gerichtstraße in Altona und 21 000 qm am Kreuzweg, Schützenstraße und Holenzollernring in Ottensen, Jahresmieten von 210 Mk. aufwärts.

Der Verein hat seit seinem Bestehen 4% Dividende auf die Geschäftsanteile verteilt; die Sparanlagen werden mit 4% verzinst. Die Zahl der Genossen beträgt gegenwärtig gegen 6000.

Die Leitung hat ein Vorstand von 5 Personen, die Kontrolle ein Aufsichtsrat von 24 Personen.

Vorstand: J. H. Röhrig, Vorsitzender; M. Germer, Schriftführer; Dr. G. F. Baur, H. Eilmann, J. P. Tastesen.

Aufsichtsrat: Professor H. Lippelt, Vorsitzender; Friedrich Jakoby, stellv. Vorsitzender; Rechtsanwalt Gehlsen, Schriftführer; A. Thonerden, stellv. Schriftführer. Geschäftsführer: J. H. Röhrig und M. Germer.

Speise-Anstalt des Vereins von 1813 zur Bespeisung der Dürftigen und Armen Altonas,

Blumenstraße 77. Diese Anstalt tritt alljährlich im Winter in Wirksamkeit; sie sorgt je nach Bedürfnis 3 bis 4 Monate lang für eine wohlzubereitete kräftige Speise. Die Portion kostet 10 ¢, dazu wird noch ¼ Pfund Roggen-

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

bröt unentgeltlich vor den vorhandenen 5 Ko Hallen finden mehrere geschieht von 11 bis getauscht sein müssen. Seit 1881 sind ge das Mit tagemahl eing benutzt. Ein Wochen- Der Besuch der hierfür interessiert, 8 Juristischen Person.

Vorstand: Geh. Kommer Richard Rudo H. Lobstätter. Weitere Mitteilung

Spar

Zweck: Mitglieder jedoch nicht unter 50 ¢ kohlent gut und billig; Geschäftsstelle: gr Bestellungen werden v

Vorstand: H. F. A. Schr Th. Voss, Sch M. Lindloff, F

Spar-

Staatsbah

St

Steno gegründet 25. Septembe Eintrittsgeld 1 Mk. 1 Mk 50 ¢, für jüngere zwei Jahren jährlich 3, Versammlungen je zimmer der 12. Mädch Der Beitritt zu dt

Vorstand: Schriftführer: Rechnungsführ

Sten

gegründet 20. Mai 1891, Altona, hält seine Übun 10 Uhr im Konferenz straße 68, ab.

Eintrittsgeld 1 Mk., Lebensjahr 1 Mk., für alte Vorstandsmitglieder

Stenogr

gegründet 1. Januar 1 Stenographischen Verein Eintrittsgeld 1 Mk. 1 Mk 50 ¢, für jüngere zwei Jahren jährlich 3, Versammlungen je zimmer der 2. Mädch Der Beitritt zu dt

Vorstand: Schrift- und R

Gabelberger St

Übungsabende Fre Monatlicher Beitr Lchrmittel 7.50 Mk. Ann Vorstand: Alb. Mahlow, Magistratsassistent Führer, Th. F

Stenographen

gegründet 16. Dezember 9 Uhr, Bahnhofsstr. 1001 Vorstand: E. Gellert, Hol W. Borneman Bibliothekar.

National-

Jeden Montag 9 l Allee 116. Kurse jeden Lehrmittel. Vorstand: Georg Pfaff, H Hinr. Majer, 2 R. Schumacher

Altonaer St

gegründet den 1. Mai 19 tung des deutschen Ste Unterrikt, durch Fortb Schreib- und Lese-Ubu sowie durch häusliche der Mitglieder dient ur thek und verschiedene schriften.

Regelmäßige Übun Bürgerstraße 101, Freita „Zur Post“, gr. Bergstra Das Eintrittsgeld l dungen zur Aufnahme; an den Übungsabenden